

Terrorismus

01 | Einführung

- Bedrohung und Unsicherheit gehören schon immer zur Bedingung menschlicher Existenz = klassische Risiken wie Hungersnot, Seuchen, etc.
- Modernisierung, Erfolge in Zivilisation und Mobilisierung der Gesellschaft führen zu zwei Gesichtern des Risikos: Chance und Gefahr
- Moderne Risiken sind Resultate bewusster Entscheidungen → sie brechen nicht schicksalhaft über uns hinein, sie sind von uns selbst geschaffen
- Technikwissenschaft ist in die Produktion von Gefahren involviert

02 | Terrorismus

- Terrorismus macht sich der Differenz zwischen (möglicher) Gefahr und (eingetretener) Katastrophe zunutze → ohne die brutale Evidenz der bewusst herbeigeführten Katastrophe und ihrer massenmedialen Inszenierung bleibt die Antizipation der Katastrophe mehr oder weniger unwahrscheinlich = Kern des Terrorrisikos
- Globalisierung der Terrorgefahr äußert sich durch die Globalisierung der Erwartung möglicher Terrorattentate an fast jedem Punkt der Erde zu jeder beliebigen Zeit → diese Erwartung hat Konsequenzen für das Recht, das Militär, die Freiheit, den Alltag der Menschen und die Stabilität der politischen Ordnung

03 | Merkmale von terroristisch intendierten Katastrophen

- Das Terrorrisiko ist indirekt und ungewiss
- Terrorattentaten fehlt die militärische Berechenbarkeit

- Den terroristisch intendierten Katastrophen ist kein im Raum oder Zeit lokalisierbarer Akteur und kein eindeutiges klassisches militärisches Potenzial zuzuordnen
- „Der unbekannte Unbekannte“ → Zusammenbruch der ontologischen Sicherheit weil sowohl Akteur, Intention und Potential nicht bekannt sind
- Terrorattentäter demonstrieren ihre Vernichtungsmacht indem sie zivilgesellschaftliche Lebensräume in potentielle Todeszonen verwandeln
- Es findet kein Kampf statt, keine Möglichkeit der Gegenwehr
- Wichtigste Waffe des Terrorismus ist die Angst → Terroristen wollen keinen Sieg, sie wollen Panik schaffen und verbreiten anti-sozialen und anti-humanen Zustand des Schreckens

04 | Entgegenwirken

- einzige Antwort (nach Beck) ist die transnationale Kooperation, die durch den politischen gebündelten Mehrwert die Lösung globaler Probleme erzielen können
- Globale Krisen erzwingen eine neue Politik der Ungewissheit → im Angesicht anerkannter Risiken nichts zu tun ist politisch ausgeschlossen
- Wichtigstes Ziel ist es, die Anonymität der Risiken zu durchbrechen und dem globalen Risiko ein Gesicht zu geben
- Prä-aktive Politik wird hoch bewertet, re-aktive Politik gering